

Stadtkanzlei
Ivano de Gobbi, Präsident GGR
Stadthaus
6300 Zug

Zug, 15.9.26

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 17.09.2026
Bekanntgabe im GGR : 20.10.2026
Überweisung im GGR : 20.10.2026

Motion Gutschrift für Zugerinnen und Zuger

Motionsbegehren:

Die Stadt Zug soll allen Einwohnerinnen und Einwohnern jährlich eine Gutschrift in der Höhe von 500 Franken pro Person ausrichten, sofern dies aus dem Überschuss des Vorjahres finanzierbar ist.

Begründung:

In den letzten Jahren erzielte Zug regelmässig hohe Ertragsüberschüsse. Gleichzeitig sind die Lebenshaltungskosten hoch. Es wurden verschiedene Vorstösse eingereicht, um die Bevölkerung zu entlasten, zum Beispiel durch Vergünstigungen beim ÖV, Eintritt zu Kulturinstitutionen, zuletzt bei Parkgebühren.

Statt schwierig umsetzbarer Einheimischentarife schlagen wir ein einfaches und liberales Modell vor, bei dem die Stadt allen Einwohnerinnen und Einwohnern – sofern es die finanziellen Verhältnisse erlauben, das heisst, sofern ein ausreichend hoher Überschuss erzielt wurde – eine Gutschrift auszahlt.

Diese können dann selber entscheiden, für was sie die Gutschrift verwenden: Für Parkgebühren, für ein ÖV-Abo, für Museumseintritte, Restaurantbesuche, Spende an eine gemeinnützige Organisation oder was auch immer.

Für die Fraktion ALG-CSP



Patrick Steinle